

INFODATENBLATT

Ausführungsanweisung für SikaTop®-126 Pro

Diese Ausführungsanweisung beschreibt das schrittweise Verfahren für die rissüberbrückende Abdichtung von erdberührten Bauteile gemäß DIN 18533-1 und -3, für Becken und Behältern gemäß DIN 18535-1 und -3 sowie die Abdichtung von Stützen, Sockeln und anderen Bauteilen mit SikaTop®-126 Pro

SYSTEMBESCHREIBUNG

EINSCHRÄNKUNGEN

- Alle Arbeiten sind nur durch geschultes Personal auszuführen.
- Produkte dürfen nur bestimmungsgemäß angewendet werden.
- Es gelten die neuesten und relevantesten lokalen Produktdatenblätter (PDB) und Sicherheitsdatenblätter (SDB).
- Spezifische Konstruktions-/ Bauinformationen finden Sie in den Details, Zeichnungen, Spezifikationen und Risikobewertungen des Architekten, Ingenieurs oder Spezialisten.

SYSTEMINFORMATIONEN

SYSTEMBESTANDTEILE ALLGEMEIN

Sika Produktbezeichnung	Optik	Materialbasis	Anwendung
SikaTop® 126 Pro	Türkis (frisch) Anthrazit (ausgehärtet)	Mineralisch	Korrosionsschutz / Haftbrücke
Sikagard®-552 W Aquaprimer	milchig-weiß	Kunststoffdispersion	Vorgrundierung
Sikafloor®-03 Primer	Magenta	Kunstharzdispersion	Vorgrundierung
Sika MonoTop®-412 DE	Grau	Zementmörtel	Hohlkehle
Schönox® ST (25/50)	Gelb	Elastomer	Fugendichtband
Schönox® Armierungsgewebe	Blau	Glasfaser	Rissüberbrückung
Schönox® ST IC/EA	Gelb	Elastomer	Dichtecke Innen/Außen
Schönox® FC	Gelb	Elastomer	Dichtmanschette Boden
Sikagard®-555 W Elastic	RAL-Farben	Acryldispersion	Deckschicht

GEBINDEEINHEIT

SikaTop®-126 Pro	Sikagard®-552 W Aquaprimer / SIKAFLOOR®-03 PRIMER	Sikagard®-555 W Elastic
Komponente A: 10 kg Dispersion Komponente B: 13 kg PulverSack	10 Liter Kanister	15 Liter Kanister

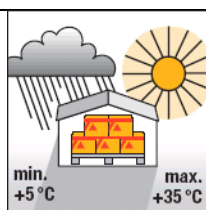
Weitere Gebindeeinheiten entnehmen Sie bitte den entsprechenden Produkt-Datenblättern

LAGERFÄHIGKEIT

SikaTop®-126 Pro	Sikagard®-552 W Aquaprimer / SIKAFLOOR®-03 PRIMER	Sikagard®-555 W Elastic
12 Monate	24 Monate / 12 Monate	24 Monate

Weitere Lagerfähigkeiten entnehmen Sie bitte den entsprechenden Produkt-Datenblättern

LAGERBEDINGUNGEN



Produkte sind im ungeöffneten Originalgebilde witterungsgeschützt, kühl, trocken und frostfrei zu lagern.

GESUNDHEIT UND SICHERHEIT

RISIKOBEWERTUNG



Das Risiko für Gesundheit und Sicherheit durch herabfallende Gegenstände oder Fehler in der Bauwerksstruktur sind ordnungsgemäß festzustellen und zu bewerten.

Es sind geeignete Maßnahmen zu treffen, wenn Bauwerke als unsicher eingestuft werden, um den Arbeitsschutz sicherzustellen.

PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG



Safety first!

Bei der Verarbeitung von mineralischen Abdichtungssystemen kann ein Staubnebel entstehen, der chemische Reizungen an Augen, Haut, Nase und Rachen verursachen kann.

Beim Umgang mit und beim Mischen dieser Produkte ist stets ein angemessener Augenschutz zu tragen.

Zugelassene chemische Masken müssen getragen werden, um Nase und Rachen vor Staubnebeln zu schützen.

Sicherheitsschuhe, Handschuhe und andere geeignete Hautschutzmittel müssen jederzeit getragen werden.

Waschen Sie Ihre Hände nach dem Umgang mit Produkten und vor dem Verzehr von Speisen immer mit geeigneten Reinigungs- und Pflegemitteln.

Während des Mischens und Spritzens kann Lärm entstehen, schützen Sie Ihre Ohren mit entsprechenden Kopfhörern.

Nähere Informationen können Sie dem Sicherheitsdatenblatt des jeweiligen Produktes entnehmen.

ERSTE HILFE



Allgemeine Hinweise:
Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen.

Arzt konsultieren:
Dem behandelnden Arzt das aktuelle Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.

Nach Einatmen:
An die frische Luft bringen. Nach schwerwiegender Einwirkung Arzt hinzuziehen.

Nach Hautkontakt:
Beschmutzte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen. Mit Seife und viel Wasser abwaschen. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt:
Kleine Spritzer in die Augen können irreversible Gewebeschäden und Blindheit verursachen. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit viel Wasser ausspülen und Arzt konsultieren. Während des Transportes zum Krankenhaus Augen weiter ausspülen. Kontaktlinsen entfernen. Auge weit geöffnet halten beim Spülen.

Nach Verschlucken:
Erbrechen nicht ohne ärztliche Anweisung herbeiführen. Mund mit Wasser ausspülen.
Weder Milch noch alkoholische Getränke verabreichen. Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen.

Nähere Informationen können Sie dem Sicherheitsdatenblatt des jeweiligen Produkts entnehmen.

UMWELT

REINIGUNG

Werkzeuge und Applikationsgeräte sind sofort nach Gebrauch mit Wasser zu reinigen.

Ausgehärtetes Material kann nur mechanisch entfernt werden.

ABFALLENTSORGUNG



Überschüssiges Material (restentleerte Gebinde) nicht in die Kanalisation entleeren. Verantwortungsbewusst durch einen zugelassenen Abfallentsorger gemäß den gesetzlichen Bestimmungen und den Anforderungen der örtlichen / regionalen Behörden entsorgen. Vermeiden Sie es, dass überschüssiges Material auf den Boden oder in Wasserwege, Abflüsse oder Abwasserkanäle gelangt.

Weitere Information entnehmen Sie:
<https://deu.sika.com/de/produkte/entsorgung.html>

BAUZUSTANDSANALYSE



Im Vorfeld sind gemäß den aktuell gültigen Regelwerken sach- und fachgerechte Bauzustandsanalysen durchzuführen.

Der Betonuntergrund muss tragfähig sein und eine genügende Druck-, sowie Haftzugfestigkeit aufweisen (nach EN 206-1).

Der Untergrund muss trocken, sauber, fett-, staub- und ölfrei sein, ohne lose oder schlecht haftende Teile. Zementhaut, Anstriche oder andere Oberflächenbehandlungsmittel müssen vollständig entfernt werden.

Bei Unklarheiten ist eine Musterfläche anzulegen.

UNTERGRUNDVORBEREITUNG



Die Betonoberfläche ist durch Druckluftstrahlen mit festem Strahlmittel bzw. Hochdruckwasserstrahlen (ab 400 bar) oder mittels Diamantschleifen so vorzubereiten, dass eine Rautiefenklasse von mind. RT0,3 erzielt wird. Kanten sind zu brechen.

Bei stark saugenden, geschliffenen Untergründen, sowie in Becken und Behältern ist eine Vorgrundierung mit Sikagard®-552 W Aquaprimer/ Sikafloor®-03 Primer zu empfehlen.

Ein Vornässen der Oberfläche ist nicht zulässig, da es zum Austritt der Acrylatdispersion führt.

Rautiefen und entsprechend notwendiger Ausgleich sind im Vorfeld zu ermitteln. Berechnen Sie das erforderliche Materialvolumen für die angestrebte Schichtdicke.

Für einen Rautiefenausgleich 1 bis 3 mm wird Sika Icoment®-520 oder Sika MonoTop®- 723 DE empfohlen.

Bei 3 bis 5 mm ist Sika Icoment®-520 + 20% Quarzsand bis 5mm in einer Lage möglich.

Bei größeren Ausbrüchen ist Sika MonoTop®-412 DE zu verwenden.

Umgebungstemperatur und relative Luftfeuchtigkeit sind aufzuzeichnen (Bautagebuch).

PRÜFUNG DES UNTERGRUNDES

- Min. Druckfestigkeit: 25 N/mm²
 - Min. Haftzugfestigkeit: 1,0 N/mm²
-

LUFT- / OBERFLÄCHENTEMPERATUR

- Min.: +5 °C
 - Max.: +30 °C
-

REL.-LUFTFEUCHTIGKEIT / TAUPUNKT



- Um eine vollständige Durchtrocknung zu erreichen, ist bei hoher rel. Luftfeuchtigkeit ein entsprechender Luftaustausch zu gewährleisten.
 - Der Untergrund muss mind. 3°C über dem Taupunkt liegen, um das Risiko von Kondensation oder Vernetzungsstörungen an der Oberfläche zu vermeiden.
-

Materialauftrag SikaTop-126 Pro

ERFORDERLICHE SCHICHTDICKE*

- Trockenschichtdicke: mind. 2,0 mm
- Nassschichtdicke ca.: mind. 2,2 mm

*Der Auftrag der Dichtschlämme SikaTop®-126 Pro erfolgt in zwei Arbeitsgängen. Es ist so viel Material zu verarbeiten, dass eine Trockenschichtdicke von 2,0 mm nicht unterschritten wird.

MATERIALVERBRAUCH**

- ca. 1,33 kg/m²/mm

** Die gemachten Angaben sind Laborwerte und können in Abhängigkeit von Baustellenbedingungen abweichen. Die vorhandene Untergrundbeschaffenheit kann zu einem Mehrverbrauch führen, Rautiefenausgleiche sind nicht berücksichtigt. Der Verbrauch der Kratzspachtelung sowie Spritzverluste beim Auftragen sind ebenfalls mit einzukalkulieren.

AN-/ABSCHLÜSSE

Abschlüsse von Abdichtungen sind so auszubilden, dass die Abdichtung weder abrutscht noch sich ablöst. Hierzu ist im Einzelfall zu prüfen ob eine mechanische Verwahrung erforderlich ist. Schließt die konstruktive Situation ein Ablösen oder Abrutschen der Abdichtung aus, kann auf diese Verwahrung verzichtet werden.

Alle Wand-/Bodenanschlüsse und Ecken sind mit einer Hohlkehle aus Sika MonoTop®-412 DE auszubilden

Bzw. mit Schönox ST Fugendichtband sowie in „Systembestandteile Allgemein“ erwähntes Zubehör.

EINBAUTEILE

Sollten Einbauteile vorgesehen sein, sind diese vor Applikation der Abdichtung einzuplanen.

Beispiel Klebeflansch mit angeschweißtem Anker:

Der entsprechend dimensionierte Klebeflansche ist an der gewünschten Stelle auf den Beton zu installieren. Es sind Flansche und Anker aus Edelstahl der Qualität V4A (in Ausnahme V2A) und Reinheitsgrad SA 2,5 einzubauen. Die Stahlflansche sind mit SikaCor® EG 1 Plus gemäß aktuellem Produktdatenblatt zu beschichten.

Eine weitere Schicht SikaDur® Combiflex CF Kleber wird über die Kante hinaus bis auf den Beton aufgetragen um einen kantenfreien Übergang auf den Klebeanker zu gewährleisten. Diese Schicht ist direkt nach dem Auftrag „Korn an Korn“ abzusanden.

SikaTop®-126 Pro ist gemäß Produktdatenblatt 2-lagig bis an den Anker aufzubringen. Nach Aufbringen der ersten Lage ist das Schönox® Armierungsgewebe bis mind. 5cm über den Keil hinaus in die noch nasse

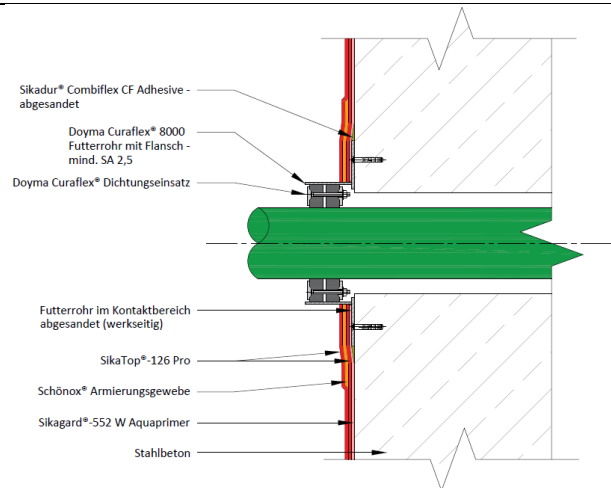
Schicht einzubringen. Nach Durchtrochnung der ersten Schicht ist die zweite Schicht aufzubringen.

Bei dem Anbringen von Einbauteilen handelt es sich um Maßnahmen, die nicht durch das abP abgedeckt sind. Diese sind vom Bauherrn / Planer genehmigen zu lassen.

DETAILSZEICHNUNGEN

Rohrdurchführung mit
werkseitig abgesandetem
Futterrohr,

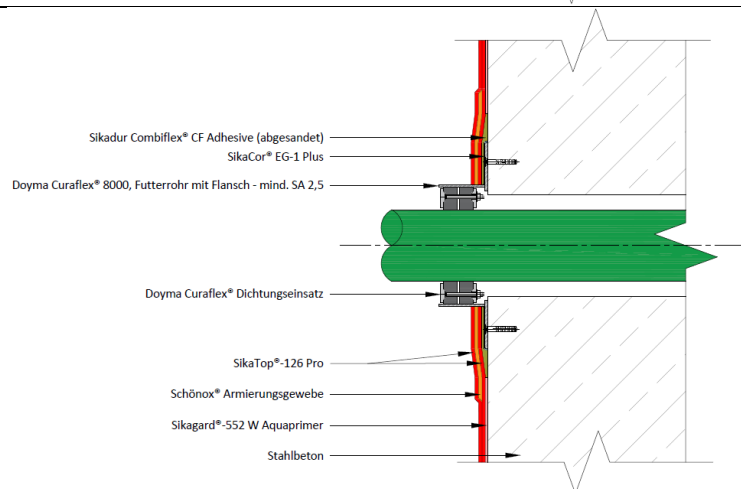
z.B. Doyma Curaflex® 8000



Allgemeine Skizze, keine
Planungsleistung

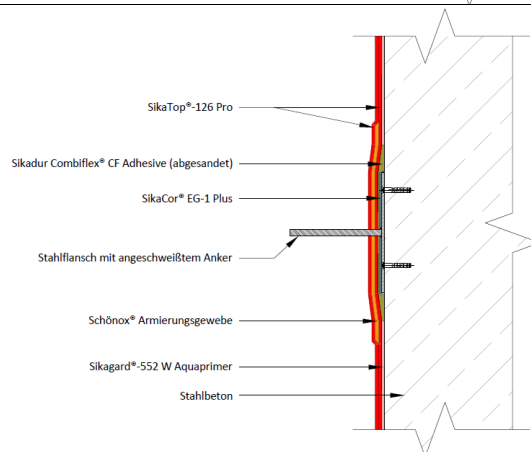
Rohrdurchführung ohne
werkseitig abgesandetem
Futterrohr,

z.B. Doyma Curaflex® 8000



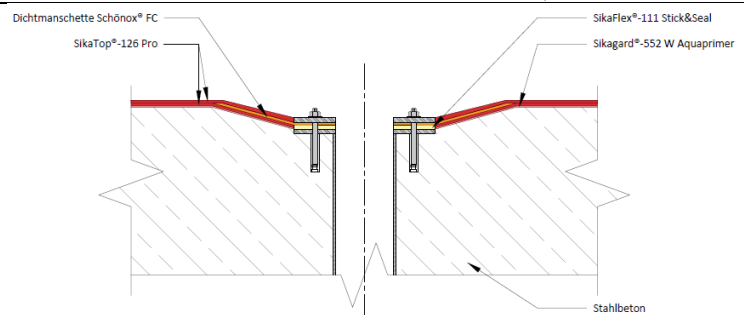
Allgemeine Skizze, keine
Planungsleistung

Stahl-Klebeflansch mit
angeschweißtem Anker



Allgemeine Skizze, keine
Planungsleistung

Ablauf mit Los-Fest-Flansch



Allgemeine Skizze, keine
Planungsleistung

VERARBEITUNG MANUELL:

Bei den geforderten Schichtdicken sind mindestens zwei Arbeitsgänge notwendig. SikaTop®-126 Pro wird im ersten Arbeitsgang als Kratzauftrag aufgetragen. Im Anschluss erfolgt der Schichtdickenaufbau je nach geforderter Schichtdicke, mittels Quast, Traufel oder Kelle. Folgeschichten dürfen erst aufgetragen werden, wenn die untere Schicht ausreichend ausgehärtet ist, dies ist am Farbübergang Türkis zu Anthrazit erkennbar.

Die maximale Schichtdicke je Arbeitsgang beträgt ca. 2 mm. Deutlich höhere Schichtdicken in einem Arbeitsgang sind nicht zulässig.

MASCHINENTECHNIK

- Geeignet sind Peristaltik-Förderpumpen für flüssige und pastöse Materialien, wie z. B. Inotec inoBEAM M8,
 - Der Düsendurchmesser sollte 4-5 mm betragen.
-

WARTEZEITEN ZWISCHEN DEN ARBEITSGÄNGEN

Ab welchem Zeitpunkt die Kratzspachtelung überarbeitet werden kann ist abhängig von den äußeren Bedingungen und ist im Einzelfall zu prüfen. I.d.R. ist dies nach > 6 Stunden (+23 °C) möglich. Farbumschlag bestätigt die Durchtrocknung.

NACHBEHANDLUNG

In geschlossenen Systemen (Behältern) ist bis zur endgültigen Aushärtung für einen ausreichenden Luftwechsel zu sorgen.

WARTEZEIT BIS ZUR WASSERBELASTUNG

Ab welchem Zeitpunkt die Abdichtung einer dauerhaften Wasserbelastung ausgesetzt werden kann ist abhängig von den äußeren Bedingungen und ist im Einzelfall zu prüfen. I.d.R. ist dies nach ca. 3-4 Tagen (+23 °C) möglich. Bei Bauvorhaben außerhalb der Norm sind Wartezeiten im Einzelfall zu prüfen.

PRÜFUNG AM FERTIGEN SYSTEM

Haftzugfestigkeitsprüfung

ABREIßFESTIGKEIT MDS

- min. 0,5 N/mm² (Becken und Behälter)
 - Wird SikaTop®-126 Pro als OS-5b eingesetzt, ist eine Abreisfestigkeit von mind. 0,8 N/mm² zu erfüllen.
-

WARTEZEIT BIS ZUR ABREIßFESTIGKEITSPRÜFUNG

- Min. 7 Tage
-

WICHTIGE HINWEISE

RECHTSHINWEISE

Die hier gemachten Angaben und jede andere Beratung beruhen auf unseren aktuellen Kenntnissen und Erfahrungen bei korrekter Lagerung, Handhabung und Verwendung unserer Produkte unter normalen Umständen und entsprechend unseren Empfehlungen. Die Angaben beziehen sich nur auf die ausdrücklich erwähnten Anwendungen und Produkte und beruhen auf Labortests, die die Praxiserprobung nicht ersetzen. Für den Fall, dass sich die Anwendungsparameter ändern, z. B. bei Abweichungen der Untergründe etc., oder bei anderweitiger Anwendung, wenden Sie sich bitte vorher an unsere Technische Beratung. Die hier angegebenen Informationen befreien den Produkthanwender nicht davon, die Eignung des Produkts für die vorgesehene Anwendung und den vorgesehenen Zweck zu überprüfen. Für alle Bestellungen gelten unsere aktuellen Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen. Produkthanwender müssen sich stets auf die neueste Ausgabe des lokalen Produktdatenblatts des betreffenden Produktes beziehen, welches auf Anfrage zur Verfügung gestellt wird.

Sika Deutschland GmbH
Kornwestheimerstr. 103 - 107
70439 Stuttgart
Deutschland
www.sika.de

Version von
Waterproofing
Telefon: +49 711 8009-0
Fax: +49 711 8009-321

Infodatenblatt
Verarbeitungshinweise für
SikaTop®-126 Pro
März 2023, Revision_05
Infodatenblatt

Deutsch
Waterproofing